

Daldrup & Söhne, Spezialist für Tiefengeothermie, Bohr- und Umweltdienstleistungen, überzeugt auf der Münchener HV mit seinem Geschäftsmodell, erzielt über 99,9 % Ja-Stimmen und lädt danach zur Tiefbohranlage-Exkursion ein

Eine kluge Vorausschau vor 150 Jahren: Carl Bernhard von Cotta

„Sollten einst auf der mehr oder weniger bevölkerten Erde die Wälder so stark gelichtet und die Kohlelager erschöpft sein, so ist es wohl denkbar, dass man die Innenwärme der Erde sich mehr und mehr dienstbar macht, dass man sie durch besondere Vorrichtungen in Schächten oder Bohrlöchern zur Oberfläche leitet und zur Erwärmung der Wohnungen oder selbst zur Heizung von Maschinen verwendet!“

Was macht die Daldrup & Söhne AG zum Wachstumstreiber?

Das Profil der Daldrup & Söhne AG in Stichpunkten		
<p>Energienachfrage</p> <p>Weltweit steigende Energienachfrage, Suche nach klimafreundlichen Energieerzeugungsmöglichkeiten, Förderung erneuerbarer Energien</p>	<p>Rohstoffverknappung</p> <p>Mehr Wertschöpfung bei der Exploration mineralischer Rohstoffe auch wegen steigender Preise bei den zur Neige gehenden fossilen Energieträgern</p>	<p>CO₂-Verringerung mit Blick auf Klimawandel</p> <p>Zunehmende Akzeptanz der mit der Energiewende verbundenen politischen Ziele im Zuge des drohenden Klimawandels</p>
<p>Grundlastfähigkeit spricht für Erdwärme</p> <p>Die Tiefengeothermie als Gewinner der EEG-Novellierung 2012 zeigt viele Vorteile gegenüber anderen erneuerbaren Energiequellen.</p>	<p>Bohrkapazitäten</p> <p>Weiter steigende Nachfrage bei Bohrkapazitäten, insbesondere im Bereich geothermischer Tiefbohrungen. Hohe Markteintrittsbarrieren für den Wettbewerb</p>	<p>Wassergewinnung „blaues Gold“</p> <p>Wasser wird auch wegen der Knappheit im Zuge des Klimawandels eine immer wertvollere Ressource. Trinkwasser als wichtiges Lebensmittel</p>

Daldrup & Söhne ist in diesem Sektor gut aufgestellt

Daldrup bietet Innovation, Technologie-Kompetenz und Kostenvorteile entlang der ganzen Wertschöpfungskette

Ein Blick auf die Meilensteine der Unternehmensgeschichte

- 1946:** Gründung des Vorläuferunternehmens durch Karl Daldrup sen. in Ascheberg
- 1976:** Einstieg des heutigen Vorstandsvorsitzenden Josef Daldrup in die Firma
- 1994:** Die erste Versuchsbohrung in einer Tiefe von rund 1.000 Metern
- 2005:** Beginn des Geothermiegeschäfts mit der ersten Tiefengeothermie-Bohrung
- 2007:** Erfolgreicher Börsengang, um das weitere Wachstum zu finanzieren
- 2008:** Erster Einsatz der beiden Hightech-Großbohranlagen „DS 10“ und „DS 20“
- 2009:** Erwerb der Mehrheitsanteile an der Geysir Europe GmbH
- 2009:** Joint Venture mit RWE Innogy zur Entwicklung von Erdwärme-Kraftwerken
- 2010:** Geothermiebohrungen in Deutschland, Niederlande und der Schweiz
- 2011:** Ausweitung der Erdwärme-Aktivitäten nach Österreich und Italien
- 2011:** Vorlage des erstmals erstellten Konzern-Jahresabschlusses zum 31.12.2010
- 2012:** Fertigstellung des ersten eigenen Tiefengeothermieprojekts; eigene Strom- und Wärmeerzeugung

Zum besseren Verständnis des Geschäftsmodells

Die vier Geschäftsfelder der Daldrup & Söhne AG

Oberflächennahe und tiefe Geothermie

Rohstoffe & Exploration (Lagerstätten)

Brunnenbau zur Wassergewinnung

Environment, Development & Services (EDS)

Innovativer Spezialist für Bohr- und Umweltdienstleistungen mit über 40 Bohrgeräten, davon fünf für mehr als 2.000 Meter

Daldrup & Söhne, als familiengeführtes Traditionsunternehmen seit 65 Jahren im Markt, behauptet sich in Deutschland marktführend als gefragter Spezialist für Bohr- und Umweltdienstleistungen. Der Mittelständler mit Geschäftssitz in Grünwald ist vorrangig in den Bereichen Geothermie, Rohstoffe & Exploration, Wassergewinnung und Environment, Development & Services (EDS) aktiv. Daldrup & Söhne hat 94 Mitarbeiter in Lohn und Brot und erzielte im Jahr 2010 einen Umsatz von 58 Mio. Euro.

- Im Geschäftsbereich **Geothermie** geht es um Bohrdienstleistungen für die oberflächennahe Geothermie, z. B. Erdwärmesonden für Wärmepumpen, ebenso wie um die Tiefengeothermie bis zu 6.000 Metern. Es gilt, die zugängliche Erdwärme für die Strom- und Wärmegewinnung zu nutzen.
- Im Sektor **Rohstoffe & Exploration** geben die durchgeführten Bohrungen Aufschluss sowohl über Lagerstätten fossiler Energieträger wie Steinkohle und Gas als auch mineralischer Rohstoffe und Erze, vor allem Kupfer und Gold.
- Im Geschäftsfeld **Wassergewinnung** sorgt der Brunnenbau insbesondere für Trink-, Brauch-, Heil-, Mineral-, Kühlwasser, Kesselspeise und Thermalsole.
- Die Sparte **EDS** umfasst spezielle umwelttechnische Dienstleistungen wie die hydraulische Sanierung von kontaminierten Standorten, die Errichtung von Gas-Absaugbrunnen zur Gewinnung von Deponiegas, die Erstellung von Grundwasser-Messstellen und Wasserreinigungsanlagen.

Ein Blick auf die Finanzzahlen von Daldrup & Söhne 2010

Finanzposition	31. Dezember 2010
Umsatzerlöse	57,9 Mio. Euro
Gesamtleistung (58 % Deutschland, 42 % Ausland)	41,1 Mio. Euro
Sonstige betriebl. Erträge und Steuererstattung	7,8 Mio. Euro
Materialaufwand	26,0 Mio. Euro
Personalaufwand	5,6 Mio. Euro
Abschreibung immat. Vermögensgegenstände	4,0 Mio. Euro
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9,4 Mio. Euro
EBIT	4,0 Mio. Euro
Konzernjahresüberschuss	2,4 Mio. Euro
Eigenkapital	70,0 Mio. Euro
Eigenkapitalquote	75 %
Auftragsbestand	90,0 Mio. Euro

Ein Auszug aus der Konzernbilanz | Daldrup & Söhne 2010

Finanzpositionen	01.01.2010	31.12.2010
Anlagevermögen	55,48 Mio. €	59,96 Mio. €

Umlaufvermögen	31,47 Mio. €	32,72 Mio. €
Verbindlichkeiten	20,19 Mio. €	19,74 Mio. €
Bilanzsumme	87,61 Mio. €	92,82 Mio. €

Auszug aus dem Interview des Firmenchefs Josef Daldrup mit dem Internationalen Wirtschaftsforum für Regenerative Energien (IWR)

„Schon bis zum Jahr 2020 soll der Anteil der Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien am Bruttostromverbrauch 35 % betragen. Bis 2030 soll er auf 50 %, bis 2050 auf 80 % steigen. Wind-, Sonnen- und Bioenergie können wirtschaftlich und planbar keine Versorgungssicherheit gewährleisten. Wind und Sonne sind stark von Standortfaktoren, Jahreszeit und Tagesgang abhängig. Und die Bioenergie benötigt Biomasse, die Beschaffungskosten verursacht und Monokulturen fördert. Gerade die grundlastfähige Geothermie als sichere, wirtschaftliche und umweltfreundliche Energiequelle bietet Chancen und Möglichkeiten für eine dezentrale Strom- und Wärmeversorgung in zahlreichen Regionen.“

Zwei interessante Pressemitteilungen aus dem Jahr 2011

07. Februar 2011: Daldrup & Söhne erhält weiteren Auftrag für Geothermiebohrungen in den Niederlanden

Eine Machbarkeitsstudie zeigt, dass in Koekoekspolder in einer Tiefe von 1.900 Metern genügend heißes Wasser vorhanden ist, um den Wärmebedarf im Gartenbau zu 60 bis 80 % zu decken.

14. März 2011: Eine Explorationsbohrung ISH-01 in Haaksbergen wurde erfolgreich abgeschlossen. Außerdem geht ein Großauftrag der RAG AG für zwei Großlochbohrungen am Standort Haus Aden (Berkamen) ein.

Die erfolgreiche Bohrung in den Niederlanden dient der Gewinnung hochwertiger Bohrkerne, um ein neues Solegewinnungsfeld zu erkunden.

Das Hauptversammlungsstenogramm

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses, des Lageberichts sowie des gebilligten Konzernabschlusses mit dem Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2010

Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden Dr.-Ing. Wilhelm Beermann, mit beeindruckender Reputation seit 2006 im Amt

Der versierte und erfahrene Aufsichtsratsvorsitzende Dr.-Ing. Wilhelm Beermann führte die Versammlung souverän und vermied überall dort unnötige Bürokratie, wo dies möglich war. Für die Abstimmungen galt das praktische Subtraktionsverfahren, also nur die Registrierung der Nein-Stimmen und der Enthaltungen. Die Präsenz unmittelbar vor den Abstimmungen ergab 73,3 % vom Grundkapital. Die harmonisch verlaufende HV endete offiziell um 13:00 Uhr.

Die Rede des Vorstandsvorsitzenden Josef Daldrup

Mit Authentizität, spannender Rhetorik und der unverkennbaren Begeisterung für sein vor vier Jahren an die Börse gegangenes Unternehmen überzeugte der langjährige Firmenchef Josef Daldrup seine Aktionäre. Der Vorstandsvorsitzende berichtete – unterstützt durch informative Power-Point-Präsentationsunterlagen – umfassend, engagiert und aufrichtig ohne Schaumschlägerei über sein chancenreiches Geschäftsmodell.

Einige Auszüge der bemerkenswerten Vorstandsrede

Einführung

„Globale Ereignisse wie der Atomunfall in Japan haben neue Denkprozesse angestoßen und Veränderungen bewirkt. So gewährt z. B. die Novelle des EEG 2012 der Geothermiebranche mehr Planungssicherheit.“

Unternehmensstrategie

*„Wesentlich im Konzern ist die Mehrheitsbeteiligung von 75,01 % an der **Geysir Europe GmbH**, mit der wir als Projektentwickler und Anbieter schlüsselfertiger Heiz- und Kraftwerksprojekte in der Geothermie in Mitteleuropa auftreten. Herausragend ist dabei, dass wir über elf eigene Erlaubnisfelder zur Aufsuchung von Erdwärme in einem bestimmten Gebiet verfügen, die sich in unterschiedlichen Entwicklungsstadien befinden.“*

Wertschöpfungskette

„Damit starten wir den Wertschöpfungsprozess mit dem Claimbesitz, der Feldentwicklung bis zur Bohrreife, der Ausführung der Bohrungen, der Kraftwerkerrichtung und beenden den Prozess mit dem Verkauf der produzierten Energie.“

Exkursion in Taufkirchen

„Im Anschluss an die heutige Hauptversammlung lade ich Sie herzlich zu einer Exkursion nach Taufkirchen ein, um dort den aktiven Bohrbetrieb der Hightech-Tierbohranlage DS 10 Bentec zu besichtigen. Ein Bus-Service steht für diese Exkursion bereit.“

Eigenkapital

„Das Eigenkapital des Daldrup-Konzerns zum 31.12.2010 beträgt 70,0 Mio. Euro oder 75,4 % der Bilanzsumme. Die hohe Eigenkapitaldecke unterstreicht unverändert die finanzielle Unabhängigkeit und Handlungsfähigkeit der Daldrup & Söhne AG.“

Vorteil der Geothermie

- *„Beherrschbare Risiken der Explorationsphase (20 Referenzen)*
- *Dezentrale Versorgungssicherheit*
- *Unbegrenzte Verfügbarkeit (95 % über das gesamte Jahr)*
- *Grundlastfähigkeit und Beitrag zur Netzstabilität*
- *Kostenlose, unerschöpfliche Energiequelle*
- *Verzicht auf teuren, großflächigen Netzausbau*
- *Lange Lebens- bzw. Nutzungsdauer der Brunnen- und Geothermie-Anlagen*
- *Geringe Einnahmeerzielung*
- *Langfristig ohne staatliche Förderung rentabel.“*

Grundlastfähigkeit

„Die Geoethermie hängt nicht dauerhaft am Subventionstropf. – Wir glauben, in 10 bis 15 Jahren konkurrenzfähig zur konventionellen Stromerzeugung zu sein. – Bei den Projekten in Holland zur Beheizung der Gewächshauscluster sind wir heute schon günstiger als Öl und Gas.“

Internationalisierung

„Unsere internationalen Aktivitäten im Kraftwerksgeschäft konzentrieren sich derzeit auf Italien. Mit deutschsprachigen Kooperationspartnern aus Südtirol haben wir uns bei der Verteilung von Claims in einem Streifen von Bozen bis nach Rom auf 14 Standorte beworben. Italien ist das Mutterland der Geothermie mit inzwischen 843 MWe installierter Leistung.“

Dividendenpolitik

„Wir beraten von Jahr zu Jahr neu darüber und können uns noch nicht festlegen. Dafür sind die wirtschaftlichen und konjunkturellen Entwicklungen zu volatil und das Wachstum des Daldrup-Konzerns zu dynamisch. Die Frage, ob das Geld nicht langfristig besser in Kraftwerke zu investieren ist, müssen wir dann noch beantworten.“

Generaldebatte: Zum Inhalt der freien Rede von Beate Sander

Als Sie im November 2007, also vor weniger als vier Jahren, an die Börse gingen, feierten Sie ein sehr erfolgreiches Börsendebüt. Sie zählen zu den wenigen Neuemissionen der jüngsten Zeit, die nach wie vor deutlich über ihrem Ausgabepreis notieren. Ihre Aktie sprang von knapp 14 bis auf rund 38 Euro hoch, um im Zuge der Finanzkrise und der Vorkommnisse in Staufen mit Hebung der Stadtoberfläche durch

Gipsbildung nach einer Geothermiebohrung bis auf 18 Euro abzustürzen. In Basel löste ein Erdbeben nach einer Geothermiebohrung einen Schock aus. An diesen Verwerfungen ist Daldrup & Söhne nicht beteiligt. Aber solch unliebsame Vorkommnisse graben sich tief in das Gedächtnis ein, führen zu Missbilligung und Ablehnung, auch wenn man selbst schuldlos ist, in Sippenhaft kommt und technologischer Fortschritt mit besserer Gefahrenkenntnis zu einer neuen Bewertung führen müssten. Dies ist vergleichbar mit Frauenfußball. Männer, die sich kein Spiel anschauen, beharren auf alten Vorurteilen und nutzen die Chance nicht, ihr Urteil zu überprüfen und sich an den tollen Leistungen der besten Teams zu erfreuen.

Der jetzt geplante rasche Ausstieg aus der Kernkraftenergie führt zu einem Umdenken in der Energiepolitik. Das Ja zu Erneuerbaren Energien muss sich vordergründig auf die Erdwärme beziehen: oberflächennahe Geothermie für Wärmepumpen bei der Sanierung von Immobilien und Neubauten, Tiefengeothermie bis zu 5.000 Meter für große Kraftwerke zur Wärme- und Stromgewinnung. Einmal in Betrieb genommen, sorgt Geothermie verlässlich und gleichmäßig für ein unglaublich hohes Energiepotenzial, unabhängig davon, ob die Sonne scheint oder es regnet, ob es stürmt oder windstill ist, ob tagsüber oder nachts. Wir brauchen Geothermie, um auch dem drohenden Klimawandel das Menschenmögliche entgegenzusetzen. Deshalb und weil ich von den Zukunftschancen überzeugt bin, habe ich Daldrup-Aktien zugekauft.

Vielleicht ist die Tatsache, dass die Aktie 2010/2011 nicht so richtig vom Fleck kommt, auch darin begründet, dass Ihre Dividende so mickrig ist, dass die damit verbundenen Kosten in keinem vernünftigen Verhältnis zu Rendite stehen. 11 Cent waren bei jedem Kurs eine homöopathische Dosis, nur 0,5 % vor Steuern. Da lacht Sie sogar jedes Sparbuch aus. Frauenquote bei einem Geschäftsmodell wie bei Daldrup & Söhne ist Unsinn, Frauenförderung dagegen zwingend. Mädchen haben die besseren Schul- und Universitätsabschlüsse und drängen in Sparten, die früher den Männern vorbehalten waren. Nachdem es durch das unerwartete Ausscheiden im Viertelfinale gegen Japan kein Sommermärchen im Fußball mehr gibt, erhoffen wir es uns zumindest für Daldrup & Söhne. Immerhin zeichnet sich dieses Unternehmen nicht nur durch hohe technologische Kompetenz, sondern auch durch eine vorbildliche Kommunikationspolitik aus. Da macht es Spaß, Aktionärin zu sein.

DALDRUP anders buchstabiert: **D**eutliches **A**ufwärtspotenzial **I**iefert **D**aldrup: **r**ichtungsweisende, **u**mweltfreundliche **P**rimärenergie (**P**remiummarke).

Kurzbericht über die Exkursion im Anschluss an die HV: Besichtigung der Hightech-Tiefbohranlage DS 10 Bentec in Taufkirchen

Im Anschluss an die HV und direkt nach der leckeren Bewirtung waren die Aktionäre eingeladen, den aktiven Bohrbetrieb in Taufkirchen kennen zu lernen. Dieses Angebot stieß auf großes Interesse. Ein Bus-Service kümmerte sich um die Gäste mit Abfahrt um 13:30 Uhr und Rückfahrt zwei Stunden später. Der schon

während der HV entstandene positive Eindruck von Daldrup & Söhne, bestätigt durch die überragenden Abstimmungsergebnisse von 99,99 % bei der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, wurde bei der interessanten Betriebsbesichtigung noch verstärkt. Die Fachleute, die in der Tiefbohranlage DS 10 aktiv sind, zeigten, wie gründlich, verantwortungsbewusst und vorausschauend hier gearbeitet wird. Erfahrung und Lernen aus früheren Vorkommnissen in aller Welt kommen bei diesem Projekt voll zum Tragen. Daldrup & Söhne ist ein nachhaltig arbeitendes, substanzstarkes Unternehmen mit gesunder Finanzierung, das in der Tiefengeothermie Meilensteine setzt und zu kühnen Visionen ermutigt.

Die sich zu dieser Exkursion angemeldeten Aktionäre wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Ich nenn sie die „Turmbesteiger“ und die „Bodenständigen“. Trotz des komplizierten Geschäftsmodells war die Führung so anschaulich und spannend, dass auch ein technischer Laie das Wesentliche verstand und von der Kompetenz und dem Engagement der hier eingesetzten Mitarbeiter beeindruckt war.

Abstimmungen

2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Bilanzgewinn in Höhe von **12.064.345,81 Euro** ist wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer **Dividende von 0,11 € je Stückaktie**.

Dies sind 5.440.983 dividendenberechtigten Aktien:	598.508,13 €
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	11.465.837,68 €
Bilanzgewinn:	12.064.345,81 €

Die Dividende ist am 15. Juli 2011 zahlbar.

Ergebnis der Abstimmung: 99,97 % Ja-Stimmen

3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2010

Ergebnis der Abstimmung: 99,99 % Ja-Stimmen

4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für des Geschäftsjahr 2010

Ergebnis der Abstimmung: 99,99 % Ja-Stimmen

5. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2011: Warth & Klein Grant Thornton AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Düsseldorf

Ergebnis der Abstimmung: 99,99 % Ja-Stimmen

Wichtige Kennziffern der Daldrup & Söhne AG, WKN 783 057, unter Auswertung der Datenkartei BÖRSE ONLINE (14. Juli 2011)

Branche: Spezialist für Bohr- und Umweltdienstleistungen vor allem in den Bereichen Geothermie, Rohstoffe & Exploration sowie Wassergewinnung

Technische Analyse: Seit ihrer vierjährigen Börsennotierung 2007 startete die Aktie von 16 € ausgehend bis auf 36 Euro durch, um nach der Verdopplung im Zuge der Finanzkrise 2009 auf einen Kurs von 18 Euro zurückzufallen. Seit 2011 bewegt sich der Titel in einer Bandbreite zwischen 19 bis 23 Euro, aktuell 22 Euro. Ein klarer Aufwärtstrend ist bei hoher Volatilität trotz guter Kennzahlen noch nicht erkennbar.

Börsensegment: Entry Standard, Open Market, Frankfurter Wertpapierbörse

Börsengang: 2007 (Kursgewinn seit IPO: rund 60 %)

Börsenwert: ca. 115 Mio. €

Umsatz: ca. 58 Mio. €

Kurs-Umsatz-Verhältnis (KUV): 1,98 (je niedriger, umso günstiger)

Kurs-Buchwert-Verhältnis (KBV): 1,84 (je niedriger, umso günstiger)

Eigenkapitalquote: 75,5 %

Streubesitz: 34 % (Familie Daldrup: 66 %)

52-Wochen-Hoch/Tief: 25,30 €/17,10 €

Kursentwicklung 2010: -5 %

Kursentwicklung 2011: -8 %

Aktueller Kurs (14. Juli 2011): 21,70 € nach Dividendenabschlag

Ergebnis je Aktie: 2010: 0,45 €, 2011(e): 1,10 €, 2012(e): 1,40 €

KGV 2012 (erwartet): 15,1

Dividende für 2010: 0,11 €

Dividendenrendite: 0,5 %

Anzahl der Aktien: 5,445 Millionen Stück

Warburg Research, Analyse vom 04. Juli 2011: Empfehlung „Kaufen“,

Kursziel 30 €

Vorstand: CEO Josef Daldrup, CFO Peter Maasewerd, COO Andras Tönies

Kontakt: IR-Manager Dietmar Brockhaus d.brockhaus@daldrup.eu

Kontakt: ir@daldrup.eu

Internet: www.daldrup.eu

Anschrift: Bavariafilmplatz 7, 82031 Grünwald, Tel. 02593-9593-0

Beate Sander *KREATIVTEXT*

Börsenbuch- und Wirtschaftsbuchautorin, Finanzjournalistin

☎ 0731-265996, Pommernweg 55, 89075 Ulm

E-Mail-Adresse: Beate.S.Sander@t-online.de oder Beate.Sander@gmx.de

Beate Sander: „BÖRSENERFOLG FAMILIENUNTERNEHMEN – mehr Rendite mit GEX-Werten“

FinanzBuch Verlag, München, 336 S., Juni 2008, aufwändige Ausstattung, 30 Euro

Beate Sander: „NICHT NUR BESTIEN – Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit als Schlüssel zum Unternehmenserfolg“

Volk Verlag, München, 320 S., Zweifarbindruck, aufwändige Ausstattung, 27,00 Euro; Akademie E.ON Konzern, Buch des Monats März 2009, Position 1

Beate Sander: „MANAGED FUTURES – Erfolgreich Geld verdienen in steigenden und fallenden Märkten“

FinanzBuch Verlag, vielbeachtete Neuerscheinung 2008, 272 S., 25 Euro

Beate Sander: „NEUE BÖRSENSTRATEGIEN FÜR PRIVATANLEGER – Richtig handeln in jeder Marktsituation“ (hervorragend aufgenommen!)

FinanzBuch Verlag, komplette Neubearbeitung des klassischen Standard-Bestsellers, ca. 448 S., Erscheinungstermin am 18. Oktober 2010, 30 Euro

Beate Sander: „GOLD – SILBER – PLATIN. Mehr Sicherheit für Anleger“

FinanzBuch Verlag, Neuerscheinung, Ende April 2009, 220 S., 25 Euro

Sander/Fath/Leiner: „Nachhaltig investieren in Sonne – Wind – Wasser – Erdwärme und Desertec“

FinanzBuch Verlag, 496 Seiten, reich bebildert, Neuerscheinung vom 18. März 2010, mit Gastautorbeiträgen internationaler Kapazitäten; aufgenommen in die Edition von BÖRSE ONLINE, 30 Euro

Wolf M. Bertling: „130 Jahre Leben – Menschheitstraum oder Albtraum?“

(Hier war ich Cheflektorin), Volk Verlag München, 20 Euro (sehr spannend)

Beate Sander: „Der Aktien- und Börsenführerschein“, Der Klassik-Bestseller in 4. komplett neu bearbeiteter und erweiterter Auflage

FinanzBuch Verlag, 256 Seiten, reich bebildert, Großformat, Mehrfarbendruck, Leistungstests mit Lösungen, Prüfung/Lizenz „Der Börsenführerschein“, Erscheinungstermin 14. Juli 2011, 30 €
